

TEXTIL-REVUE

Damenmode:
The big easy

Swimwear-Trends für
den Sommer 2007

Damenhose-Label Stark
wächst dank Export

LUISA UFFINO



Zwei viel versprechende Designerinnen am Walk of Fashion

Der Walk of Fashion, Winterthur, stellt zwei Designerinnen vor, die sich am 6. und 7. Oktober 2006 um einen Modepreis bewerben werden. Sabine Lauber, Basel, ist für den Fashion Award 06 nominiert. Sie wird am Walk of Fashion ihre Kollektion «Cheval vapeur» vorstellen, tragbare, sportliche Mode mit Heldenbildern, Symbolen, Orden und Flaggen, die das menschliche Bedürfnis nach Auszeichnung ansprechen. Für den Talent Award 06 wurde Lisa Contaldi, St. Gallen, vorgeschlagen. Sie entwirft ihre Mode unter dem Label Licon und hat bereits bei Theroadshow in Luzern mit dem Einzug ins Halbfinale Aufsehen erregt. Am Walk of Fashion wird sie ihre Kollektion «Fi-

lo» präsentieren, bei der sich alles um den Faden dreht. Verschiedene Stoffe in frischem Zitronengelb und Lachsrosa werden in linienförmigen Schnitten mit Ziersteppereien, Kordeln und Verbindungsstücken in Szene gesetzt.



Laurèl setzt auf einen ruhigen Look

Die Zeit der üppigen, aufgesetzten Dekorationen ist endgültig vorbei. Bei Laurèl sind Details und Applikationen zwar immer noch wichtig, werden aber viel subtiler eingesetzt. Die Spannung entsteht durch den Mix von Lässigkeit und Eleganz. Die Kollektion des zur Primera AG im Escada-Konzern gehörenden DOB-Labels ist für den nächsten Sommer von verschiedenen Locations überall auf der Welt inspiriert. In Buenos Aires trifft spanische Sinnlichkeit auf die Femininität der 30er-Jahre, ein Mix aus reduzierten Volants und Rüschen kontrastiert mit schmalen Hosen und Pencil-Skirts. In Brighton präsentieren sich Anzüge in neuen Stoffoptiken, die mit zarten Drucken in Nude und Bleu ergänzt werden. Palazzo-Chic regiert in Palermo, bestickter Baumwoll-Voile und Leinenjacquards zeigen lässige Eleganz. Auf Samoa bestechen tropische Drucke in frischen Farben und luftiges Leinen mit Crochet-Elementen. Asiatische Blumen, leichter Sommer-Denim in Midnight-Blue prägen die feminine Sportswear in Kyoto. Laurèl wird in der Schweiz von der E. Bossard AG, Haus 9, Glattbrugg, präsentiert.



Natural Wave begrüsst den Sommer mit Leinen in vierzig Farben

Leinen, das als erste textile Faser in Europa kultiviert wurde, blickt auf eine lange, wechselvolle Geschichte zurück. Im Bekleidungsbe-
reich war es nach dem Aufkommen von Kunstfasern längere Zeit als knitterndes Material verpönt. Das Blatt hat sich aber wieder zugunsten der angenehmen Naturfaser gewendet. Dazu beigetragen haben sicher auch die zusehends wärmer werdenden Sommer.

Hitzetage sind keine Seltenheit mehr, und unter solchen Bedingungen ist Leinen als Bekleidungsstoff unübertroffen. Leinen knittert edel, wer sich mit dieser Tatsache anfreunden kann und einmal den Versuch gewagt hat, wird dem herrlich kühlen Material die Treue halten. Mehr und mehr wird Leinen wieder geschätzt. Natural Wave, München, liegt mit dem Leinenprogramm im Trend. Natural Wave präsentiert eine etwa 80 Teile umfassende, neu konzipierte Kollektion in reinem Leinen für modische Frauen jeden Alters. Je nach Kleidungsstück wird schwereres oder leichteres Leinen verwendet, jedes einzelne Teil ist in vierzig Farben erhältlich. Die Kollektion ist in vier Programme aufgeteilt. Provence überzeugt als maritimes Thema mit All-over-Stickereien. Dreiviertel-Hosen, kurze und lange Jupes lassen sich mit Shirts, sportlichen und eleganten Blusen, sowie mit einer Jacke kombinieren. Im Thema Luxury Shield wird der Sommer in doppel-lagigen Kleidern und leicht gerafften Blusen begrüsst. Discovery begleitet auf Reisen. Zahlreiche Aussentaschen zeichnen die lässigen Casualteile für Ferien und Freizeit dieser Traveller-Linie aus. Das Cargo-Programm Way of Peace besticht mit Vintage-Optik, der Used-Look macht sich vor allem an den Nähten bemerkbar. Mehrschichtige Kleider, gerafft und gewickelt, eine langärmelige Tunika und eine Jacke mit vielen Taschen sind Highlights in diesem Programm. Natural Wave wird in der Schweiz von der Interfashion AG, Haus 9, Glattbrugg, vertreten.

